



# Ausstellung Johannes Jäckli

Im SCALA BASEL, Freie Strasse 89  
12. April – 17. Mai 2012



Johannes Jäckli 1899 – 1989

Die Ausstellung möchte das Schaffen von Johannes Jäckli wieder ins Bewusstsein heben. Wir haben einen Maler vor uns, der den Traum eines Künstlerlebens in die Tat umzusetzen weiss und einen eigenen Weg findet, seine inneren Erlebnisse und die «offenbaren Geheimnisse» einer Seelen- und Geistwelt in starken Bildern zu erzählen. Er lässt sich von bedeutenden Künstlern inspirieren. Immer stärker kommt die Anthroposophie Rudolf Steiners, seine Mysteriendramen und Goethes Farbenlehre als treibende Quellen hinzu. Die Bilder verdichten sich zusehends und bevölkern sich mit eigenartigen Elementarwesen aller Schichten. Verschiedene Schicksalsschläge verursachen neue künstlerische Richtungen. Die Bilder werden später leichter, «jenseitiger», durchscheinender bis fast zur Auflösung. Johannes Jäckli erkennt, dass die Möglichkeiten unserer Erkenntnis nicht in den Dingen an sich liegen, sondern nur in uns selber. Er öffnet seine inneren Grenzen weit und malt, was er erlebt. • Die Ausstellung zeigt einen kleinen Querschnitt seines reichen Oeuvres, welches mehr als 2000 Werke umfasst. • Johannes Jäckli malt fast ausschliesslich mit Wasserfarben. Er wird zu einem Förderer der Pflanzenfarben-Malerei. Johannes Jäckli versucht sich auch als Designer und Erfinder.

**Biographisches:** Ausbildung zum Güterstationsbeamten der SBB. Er erkrankt an Tuberkulose und wird mit 25 Jahren frühpensioniert. Die lebenslange treue Unterstützung seiner Frau Hulda ermöglicht es ihm, seinen Malertraum zu verwirklichen. Als Autodidakt findet er eine eigene Bildsprache.

**Der Erlös der Ausstellung** geht vollumfänglich an den Dotationsverein am Goetheanum.

**Die Vernissage** findet am 18. April 2012, 19.00 Uhr, im SCALA BASEL statt.  
Einführung: Marcus Schneider

**Öffnungszeiten:** eine Stunde vor den SCALA-Veranstaltungen.

Parallel zu dieser Ausstellung im SCALA-BASEL zeigt die Kunsthandlung Tschudin an der Baslerstrasse 71 in Münchenstein eine Thementausstellung zu Johannes Jäckli. Zu sehen sind Aquarelle aus seiner mittleren Schaffensphase, wo es ihm gelungen ist, in dichter Farbigkeit, Wesen aus der elementarischen Welt malerisch darzustellen.